

## **St. Martin** a. Bölm. (Brand.)

Am 16. Jänner halb 6 Uhr abends entstand aus unbekannter Ursache im Wirtschaftsgebäude des hiesigen Grundbesizers Anton Zapfl vulgo Sacker ein Brand, dem bald nicht bloß dieses umfangreiche Gebäude, sondern auch das Wohnhaus samt kleineren Nebenobjekten zum Opfer fielen. Außer dem Vieh, dem vorhandenen Bargeld, sowie einigen minderwertigen Einrichtungsstücken wurde alles ein Raub der Flammen. Besonders ist der in jetziger Kriegszeit unerseßliche Verlust an Heu und Futter, an Getreide, Mehl, Fleisch u. s. w. tief zu beklagen. Auch die Hühner verbrannten. Da infolge der anfänglichen Abwesenheit des Besitzers samt Frau, sowie einiger Nachbarn keine sofortige Hilfe möglich war, konnten die alarmierte Feuerwehr, sowie die aus Bichling und Edelschrott herbeigeeilten Wehrmänner das brennende Anwesen nicht mehr retten und ihre Tätigkeit nur mehr auf den Schutz der anderen Häuser beschränken. Ein Glück war es, daß es windstill war, denn sonst wären nicht bloß die Nachbarhäuser, sondern auch die Kirche, ja das ganze Dorf in größte Gefahr gekommen. Der betroffene Besitzer ist zwar versichert, doch steht die verhältnismäßig geringe Versicherungssumme in keinem Vergleich zur Größe des erlittenen Schadens.